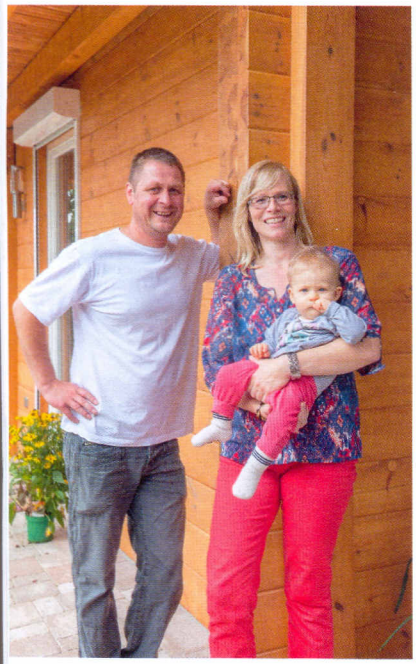
Die Bauweise gibt den Bewohnern die Sicherheit, dass ihr Wohnbehagen das ganze Jahr über durch nichts getrübt wird. Quellen: www.fullwood.de



Gemütliches Effizienzhaus aus Massivholz

„Klein aber mein!", sagt die junge Eigentümerfamilie stolz über ihr kompaktes Eigenheim

Das Haus misst ganze 8 x 8 Meter und wurde für drei Personen konzipiert. Damit der Platz im Haus bis in den letzten Winkel optimal genutzt werden kann, war eine detaillierte, genaue Planung seitens des Hausherstellers notwendig. Beispielsweise wurde ein Stauraum unter der Geschosstreppe, die vom Wohnzimmer hinauf ins Dachgeschoss führt eingeplant und ein kleiner Dachboden abgetrennt. Außerdem erweitert eine große, überdachte Terrasse das Wohnprogramm nach außen hin. In enger Zusammenarbeit zwischen Haushersteller und Bauherren entstand so ein ganz auf die Wünsche, Bedürfnisse und natürlich auch den Geldbeutel der Familie abgestimmtes Wohnhaus. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, nutzten die Hauseigentümer die vom Holzhausspezialisten angebotene Richtmeistermontage und bauten ihr Haus unter der Regie eines erfahrenen und sehr engagierten Zimmermanns selbst auf. Hierfür wurden die im Werk gefertigten Wandelemente termingetreu zur Baustelle geliefert und mittels Kran auf den Bauplatz gehievt. Die Hausmontage war zwar anstrengend, klappte aber problemlos und stressfrei, wie der Hausherr betont. Den Innenausbau erledigte der handwerklich talentierte Familienvater dann mit Hilfe von Vater und Bruder alleine, lediglich Elektro- und Heizungsinstallation und das Aufbringen von Estrich und Fliesen übergab er an Fachfirmen vor Ort.

Niedrige Heizkosten mit erneuerbaren Energien

Schon lange schwärmte der Hausherr von Massivholzhäusern, als er in einer Zeitschrift auf ein Haus seines Herstellers aufmerksam wurde. Bald darauf besuchte er zusammen mit seiner Frau ein Musterhaus dieses Herstellers ganz in der Nähe, und war sofort begeistert von der hellen Optik des Gebäudes innen und außen. Auch die kompetente aber unaufdringliche Beratung der Firma gefiel ihm und schnell war man von der hohen Qualität überzeugt. Bei der Bemusterung und Heizungsart wurde den Bauherren freie Hand gelassen, so dass Haus „Zollernalb" heute über eine Fußbodenheizung von einer Ressourcen schonenden Holzpellets-Zentralheizung beheizt wird, die besonders in den Übergangszeiten noch von einer solaren Warmwassererwärmung unterstützt wird. Da die Kiefernwände hervorragend dämmen, braucht die Familie trotz Kleinkind erst spät im Jahr (frühestens im November) anfangen zu heizen.

Anzeige

Die Behaglichkeit und das wohngesunde Klima in ihrem Haus schätzt das Eigentümerpaar ganz besonders.

Die naturhellen Kiefernwände werden von großen Fenstern mit weißen Rahmen unterbrochen, eine weiß gestrichene Trennwand, die an der die Geschosstreppe hinauf führt, ergänzt die unbehandelten Holzwände.

Zusätzlich nutzen die Hausbewohner im offenen Wohnbereich einen voluminösen Kaminofen, dessen Brennfach besonders große Holzscheite aufnimmt. Der Ofen verbreitet gemütliche Strahlungswärme, die sich über den Kaminabzug auch im Dachgeschoss ausbreitet, und der Blick durch die große Glasscheibe auf die lodernden Flammen zaubert sofort eine unnachahmliche Gemütlichkeit herbei.

Viel Tageslicht im Haus erwünscht

Im Dachgeschoss sind die Trennwände auf der Galerie weiß gestrichen und die Dachschräge im Bad mit weiß gestrichener Holzschalung verkleidet. Die weiße Haustüre und durchweg sehr helle Möbel (hauptsächlich aus Holz) sowie hellgraue Bodenfliesen verstärken den Eindruck von Helligkeit ebenfalls. Im Dachgeschoss setzte das Ehepaar auf fußwarmes Parkett, denn dort befinden sich Schlafzimmer, Kinderzimmer und auf der Galerie der Arbeitsbereich. Im Bad wurde der Boden gefliest. Das Erdgeschoss ist komplett offen gehalten, was mehr Größe erzeugt: Diele, Esszimmer, Wohnzimmer und Küche gehen fließend ineinander über, ebenso der Treppenaufgang nach oben, die Küche ist durch eine Wand von der Diele getrennt. Auch die Voraussetzung für ungehinderte Kommunikation ist somit gegeben. Hauswirtschaftsraum und Gäste-WC sind selbstverständlich separiert.

Der U-Wert ist nicht alles

Selbstverständlich erfüllt jedes Haus von Fullwood die aktuellen Energieeinsparverordnungen (EnEV), der tatsächlich benötigte Heizenergieverbrauch liegt bei den Wohnblockhäusern von Fullwood erfahrungsgemäß 30 bis 40 Prozent unter dem theoretisch errechneten Wert. Das liegt an der Tatsache, dass man sich in Massivholzhäusern schon bei zwei bis drei Grad niedrigerer Temperatur wohl fühlt als in anderen Häusern. Zudem fühlt sich Holz niemals kalt an, wenn man mit der Hand darüber streicht. Der größte Vorteil von Holz als Baumaterial liegt in der einzigartigen Tatsache, dass Bäume während ihrer Wachstumsphase Klima erwärmendes Kohlendioxyd aus der Luft entnehmen, um es selbst dann noch als Kohlenstoff zu speichern, wenn das Holz verbaut ist. Auch benötigen Herstellung und Transport sowie Aufbau der Massivholzwände von Fullwood kaum Energie und die Gewinnung des Baustoffes Holz gar keine. Mehr kann eine Privatperson nicht zum Klimaschutz beitragen.

Weitere Informationen:
LK-Fertigbau GmbH
Oberste Höhe, 53797 Lohmar
Tel: 02206/9533-700, Fax: 9533-760
www.fullwood.de, info@fullwood.de